

**Die Sitzverteilung im Rat**

	2009	(2004)
CDU	6	(13)
SPD	5	(6)
MFN	4	(0)
Grüne	3	(3)
Unabhängige	3	(3)
FDP	3	(1)
Fraktionslos	2	
(2 CDU-Ratsmitglieder sind aus der Fraktion ausgetreten)		

**Kein guter Anfang.**

**Am Anfang stand die Unwahrheit.**

Am Tag der konstituierenden Sitzung brachte die Presse die Meldung: "Fraktionen gehen einmütig in die erste Sitzung". Das war unwahr. Die Quelle soll Norbert Klöcker (Unabhängige) gewesen sein.

**1. Sitzung:**

3 Stunden lang musste über die Besetzung der Ausschüsse abgestimmt werden. Über die Ausschussvorsitzenden konnte nicht mehr abgestimmt werden, weil dies erst nach der Festlegung der Aufgaben für die Ausschüsse erfolgen kann. Das war erst für die 2. Sitzung geplant: Also Vertagung.

**2. Sitzung:**

Herr Hau (SPD) wurde zum Vorsitzenden des Bauausschusses gewählt. Er konnte nicht Vorsitzender eines Ausschusses werden, dem er nicht angehört.

Also: Einschaltung der Kommunalaufsicht (Landrat) durch uns.

**3. Sitzung:**

Nun wurden die Herren Hau und Müllejans im Bauausschuss ausgetauscht. Nur scheinbar waren damit die Probleme gelöst. Das Wahlverfahren kann nur bei Einigung der Fraktionen angewendet werden. Die gab es aber nur als Falschmeldung.

Also wieder: Einschaltung der Kommunalaufsicht durch uns.

**Warum sind wir dabei so hartnäckig?**

Es geht uns nicht um Pöstchen, sondern um die Einhaltung geltenden Rechts durch den neugewählten Rat.

**Das neue "Keller-Kabinett".  
Bürgernahe transparente Politik?**

Am 12.05.09 hatte der Rat der Verwaltung grünes Licht zur beschleunigten Umsetzung des Konjunkturpaketes II (1,15 Mio. €) gegeben. Wir hatten nach dem Stand der Umsetzung gefragt. Im Haupt- und Finanzausschuss am 08.12.09 wurde die Vorlage nach ca. 20 sec. gebilligt. Die tatsächliche "Beratung" hatte nämlich schon im "Keller-Kabinett" (Frau Göckemeyer nennt es "Interfraktionelles Gespräch") stattgefunden. Dort trifft sie sich mit den Fraktionsvorsitzenden und Stellvertretern unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Dort durfte dann der zuständige Mitarbeiter der Verwaltung seinen Planungsstand vorstellen und von diesem in der Gemeindeordnung nicht vorgesehenem Gremium korrigieren lassen. Ein "Neuanfang" zu ehrlicher, offener und für Bürger verständlicher Sachpolitik sieht anders aus. Wir werden weiter daran teilnehmen, solange wir eingeladen werden. An "Geheimabsprachen" beteiligen wir uns aber nicht.

**Nideggen braucht mehr Geld!**

**Auch aus der Hundesteuer?**

Die Hundesteuer-Erhöhung war in Nideggen nach 6 Jahren fällig. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung um rund 25 % schien uns übertrieben. Wir hielten 60 € für angemessen, die FDP 85 €.

**Hundesteuer 2010**

Düsseldorf	96 €
Vettweiß	51 €
Jülich	57 €
Zülpich	60 €
Euskirchen	60 €
MFN-Vorschlag	60 €
FDP-Vorschlag	85 €
<b>Nideggen</b>	<b>68 €</b>

**Nideggen braucht mehr Geld!**

**Aber keine "Berliner Verhältnisse"!**

- Der Rat hatte 4.000 € zur Förderung des Sports gebilligt. Da die Stadt keinen ausgeglichenen Haushalt hat, muss der Kreis diese freiwillige Leistung billigen.

- Die FDP beantragte inzwischen die Kosten für die außerschulische Nutzung von Sport-Anlagen und -Hallen durch eine entsprechend Gebührensatzung abzuschöpfen.

Dem Bürger den Cent in die linke Tasche schieben und dann den EURO aus der rechten Tasche fingern: Das ist die Kunst hoher Politik. Wir wollen das **so nicht in Nideggen!**

## **Zwei Anträge wurden gestoppt.**

### **Noch hält die Koalition der MFN-Freunde.**

- Der SPD-Fraktionsvorsitzende, Herrn Keß, hatte mehrfach erfolglos die Erstellung eines Konzepts zur Entwicklung der Kitas durch die Verwaltung gefordert. Nun stellten wir den Antrag, das Konzept durch den Fachausschuss erstellen zu lassen. Abgelehnt! Jetzt wird das Konzept nicht mehr gebraucht.
- Nach geltender Rechtsprechung soll durch die Hundesteuer "die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit getroffen werden". Wir hatten beantragt, für Hartz IV-Empfänger die Hundesteuer statt auf die Hälfte, auf ein Viertel zu ermäßigen. Wenn man bei Hartz IV-Empfängern die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit treffen will, zeigt man schon einen deutlichen Hang zum Zynismus. Trotzdem das klare Abstimmungsergebnis: CDU, SPD, Grüne und Unabhängige dagegen.

Der Ärger über den MFN-Wahlerfolg sitzt eben noch tief. **Deshalb gilt: MFN-Anträge prinzipiell ablehnen.** Uns braucht das nicht zu stören. Wer sinnvolle Anträge ablehnt, kann das tun.

**"Sachpolitik" sieht anders aus.**

## **Zufall oder Komik?**

### **Auf geschicktes Timing kommt es an.**

- Während in Berlin die Mehr-Netto-vom-Brutto-Partei ihr Klientel-Steuer-Geschenk durch den Bundesrat bringt (die ermäßigte MWSt bringt dem Berliner Hotel Adlon ein Plus von fröhlichen 1,9 Mio. €/Jahr), fordert die FDP in Nideggen die Hundesteuer um 55 % zu erhöhen.
- Während der Deutsche Städte- und Gemeindebund wegen der desolaten Finanzsituation der Kommunen Alarm gibt, verkündet Landrat Spelthan seine Düren-Arena-Pläne (14 - 16 Mio. €) und rechnet mit 70 - 80 % Landeszuschuss (der Rest finanziert sich dann wohl von selbst).

- Während Herr Kaptain (als Dezernent Kreisverwaltung) der Stadt Nideggen freiwillige Leistungen in Höhe von ca. 8.243 € ausnahmsweise genehmigt (für Martinszug-Weckmänner und Sportförderung), bittet Herr Kaptain (diesmal als Geschäftsführer der kreiseigenen GIS) die Stadt auf den Zuschuss von 250.000 für den Bau der kreiseigenen Jugendherberge noch einmal 170.000 € draufzulegen.

## **Wir informieren Sie regelmäßig, nicht nur vor der Kommunalwahl.**

Ratssitzungen sind öffentlich, aber oft auch langweilig. Wir werden Sie regelmäßig durch MFN-Infos informieren. Zusätzlich finden Sie nach jeder Ratssitzung auf unserer Web-Site **[www.menschen-für-nideggen.de](http://www.menschen-für-nideggen.de)** einen aktuellen Kommentar.

## **Wir hören Ihnen zu!**

### **Ihre Anregungen sind uns wichtig.**

Am Vorabend jeder Ratssitzung beraten wir uns in einer öffentlichen Fraktionssitzung. Sie können daran teilnehmen. Wir sind an Ihrer Meinung zur Tagesordnung der Ratssitzung aber auch an anderen Anregungen interessiert. Die Sitzungen finden regelmäßig am Vortag der Ratssitzung um 19:00 Uhr in der Hauptschule Nideggen, Zi. 109 (Eingang direkt neben der Malteser-Rettungswache) statt.

## **Fragen kostet nichts.**

### **Fragen Sie Ihre Bürgermeisterin.**

Zu Beginn jeder Ratssitzung gibt es die "Einwohnerfragestunde". In dieser Fragestunde ist jeder Einwohner der Stadt berechtigt, mündliche Anfragen an die Bürgermeisterin zu richten. Die Anfragen müssen sich auf Angelegenheiten der Stadt beziehen. Die Antwort erhalten Sie mündlich. Auch eine Bürgermeisterin kann nicht alles wissen; muss sie den Sachverhalt erst prüfen, erfolgt die Antwort schriftlich. Wenn Sie wollen, dass Frage und Antwort in der öffentlichen Sitzung erfolgen, können Sie ihr die Fragestellung rechtzeitig mitteilen lassen (eMail: [buergermeisterin@nideggen.de](mailto:buergermeisterin@nideggen.de) oder Tel.: 02427-80927).

---

**Menschen für Nideggen**

**Vorsitzender: Heinrich Esser, Kleine Königstr. 57, 52385 Nideggen**

**[www.menschen-für-nideggen.de](http://www.menschen-für-nideggen.de)**